

2x/5

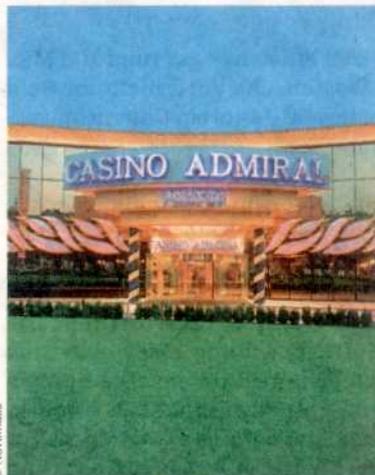
Prater Neu Der Glücksspielkonzern will erweitern Novomatic plant Spieler-Paradies

Wien. Das zur Novomatic-Gruppe gehörende Admiral-Casino im Wiener Prater könnte bald Konkurrenz erhalten – aus dem eigenen Hause. Diversen Medienberichten zufolge plant Novomatic gleich vis-a-vis der bestehenden Räumlichkeiten eine Spielhalle mit rund 600 Unterhaltungsspiel- und Münzgewinnapparaten. Damit sei der Neubau doppelt so groß wie das „Casino Admiral Prater“, das 2005 als größter „Zocker-Palast“ Europas errichtet wurde, heißt es in der Berichterstattung.

600 Spielautomaten

In einem vom *Kurier* zitierten Schreiben ist von einem „Ansuchen um Eignungsfeststellung der Parzellen 27A, 27B, 30, 31 und 33A, 33B im Wiener Volksprater für die Errichtung einer Spielhalle „Casino Prater“ die Rede. Dieses sei bereits Anfang März bei der für Gewerbeangelegenheiten zuständigen Magistratsabteilung 36 eingelangt.

Eine Sprecherin von Umweltstadträtin Ulli Sima – zuständig für die MA 36 – bestätigt die Anfrage von Novomatic in der Grö-



© Novomatic

Dem Casino Admiral Prater gegenüber plant Novomatic eine weitere Spielhalle.

Benennung von 600 Spielautomaten: „Es gibt ein Ansuchen.“

Im Büro der für den Prater zuständigen Stadträtin Grete Laska unterstreicht man, noch keine Details zu dem Vorhaben zu kennen. Das kolportierte Projekt würde allerdings dem von der Stadt finanzierten Prater-Masterplan Emanuel Mongons entsprechen, wonach Glücksspiel vom Zentrum des Wurstelpraters an dessen Rand rücken soll.